

ALASKA & YUKON HIGHLIGHTS

AK 19-111/ AK 20-111

15 Tage/14 Nächte

Ab Whitehorse bis Anchorage oder umgekehrt



Auf dieser klassischen Campingreise erleben Sie zusammen in einer kleinen Gruppe einige der spektakulären Landschaften und Nationalparks, die Alaska und der Yukon zu bieten haben. Folgen Sie auf dieser 15-tägigen Tour auch den Spuren der alten Goldgräber und Abenteurer.

Diese außergewöhnliche zweiwöchige Campingreise führt durch die weiten und abwechslungsreichen Landschaften von Yukon und Alaska - von der Pazifikküste bis zur arktischen Tundra. Sie fahren auf abgelegenen Straßen durch imposante Landschaften und genießen die Weite und Ruhe der Natur. Sie pflegen die Geselligkeit am Lagerfeuer und bereiten leckere selbstgekochte Mahlzeiten inmitten atemberaubender Natur. Sie entdecken Goldrauschstädte, in denen der Pioniergeist noch immer lebt. Tauchen Sie ein, in die Magie und das Geheimnis des Landes unter der Mitternachtssonne und erkunden Sie auf dieser 15-tägigen Campingreise alle Höhepunkte von Yukon und Alaska.

Preis pro Person im 2-Personen-Zelt

2.704,00 €

Preis pro Person im Einzelzelt

3.062,00 €

Termine von Whitehorse nach Anchorage AK19-111: 31.05.-14.06., 28.06.-12.07., 26.07.-09.08.2026

Termine von Anchorage nach Whitehorse AK 20-111: 14.06.-28.06., 12.07.-26.07., 09.08.-23.08.2026

Mindestteilnehmer: 6-12 Teilnehmer pro Termin

Kinder Mindestalter: 12 Jahre

Eingeschlossene Leistungen:

1 Hotelübernachtungen in Whitehorse, 1 Hotelübernachtung in Anchorage, 12 Nächte im 2-Personen-Zelt, Flughafentransfers in Whitehorse und Anchorage, alle notwendigen Transporte, individuelle Führung und Erklärung während der gesamten Reise in Deutsch und Englisch, Fährüberfahrt Skagway - Haines, Camping-Gebühren, Führung in Dawson City, Gebühren für Nationalparks, geführte Wanderungen (Kluane Nationalpark, Tombstone Mountain), Eintrittsgeld Casino „Diamond Tooth Gerties“, Eintrittsgeld Goldgräbermuseum Dawson City, anfallende Steuern auf eingeschlossene Leistungen.

Nicht enthalten:

Transatlantikflug, Verpflegung während der Hotelaufenthalte, Campverpflegung (ca. 190 CAD pro Person in Whitehorse zahlbar), Liegematte und Schlafsack, optionale Aktivitäten wie z. B. Gletscherrundflug, Shuttle Denali Nationalpark, Whitepass Rail Road Skagway, Kenai Fjord Tour, Angellizenz, Trinkgelder, persönliche Ausgaben.

Hinweis: Da es sich um eine Reise im Expeditionsstil handelt, sind kurzfristige Änderungen im Reiseverlauf möglich und liegen im Ermessen des Guides.

Erfahrungen in Camping sind von Vorteil aber nicht erforderlich. Gemäßigte Wanderungen mit leichtem Tagesrucksack, Kurse und Aktivitäten sind auch für Anfänger geeignet, vorgeschriebene Ausrüstung ist inklusive.

Reiseverlauf:

1. Tag: Whitehorse

Individuelle Anreise der Teilnehmer nach Whitehorse. Herzlich willkommen in Kanadas Yukon! Begrüßung und Empfang der Reisetilnehmer am Flughafen und Transfer zum Hotel. Zusammenkunft der Tourteilnehmer, Kennenlernen des Guides und

Informationsgespräch.
(Hotelübernachtung in Whitehorse).

2. Tag: Whitehorse - Skagway, Alaska

Nach dem Frühstück haben wir etwas Zeit die Hauptstadt des Yukons zu erkunden, bevor wir unsere

Reise nach Skagway, Alaska beginnen. Unterwegs stoppen wir an der kleinsten Wüste der Welt, am smaragdgrünen Emerald Lake sowie in Carcross, einem farbenfrohen kleinen Dorf am nördlichen Ende des Bennett Lakes. Wir erreichen Skagway, einst das Tor zum größten

Goldrausch aller Zeiten! Die kleine, am Pazifik gelegene Hafenstadt kann getrost als Openair-Museum der Goldrauschzeit bezeichnet werden. Fast die komplette Ortschaft mit seinen ca. 900 Einwohnern steht heute unter Denkmalschutz und hat noch immer ihren historischen Reiz. Es besteht die Möglichkeit (fakultativ) zur Teilnahme an einer Fahrt mit der historischen Eisenbahn der White Pass & Yukon Route Railroad, auf einer Strecke quasi parallel zum beschwerlichen Chilkoot Trail. Wie vor hundert Jahren geht es hinauf zum White Pass. Auf der einen Seite tiefe Abhänge, auf der anderen Seite steile Bergklippen und Holzbrücken führen über schwindelerregende Schluchten.

3. Tag Skagway - Haines Junction / Kluane Nationalpark

Von Skagway aus starten wir mit der Fähre durch die bizarre Welt des Lynn Fjords, wo wir mit etwas Glück Robben, Wale und Weißkopfseeadler erblicken können. Wir erreichen die kleine Hafenstadt Haines, die als eines der Zentren der Indianerkultur gilt. Auch heute noch spielen die Tlingit-Indianer hier eine wichtige Rolle. Entlang am Chilkat River, geht es über die Haines-Road Richtung Norden. Hier passieren wir auch das sogenannte Tal des Bald Eagles. Zu bestimmten Jahreszeiten sammeln sich hier die Weißkopfseeadler in unglaublichen Stückzahlen. Auf unserem Weg nach Haines Junction und dem Kluane Nationalpark im Yukon Territory, werden wir bei Dalton Cache erneut die Grenze überqueren

4. Tag Haines Junction/Kluane NP

Haines Junction ist der Ausgangspunkt zum Kluane Nationalpark, der sich über 220.000 Quadratkilometer erstreckt. Eine Wanderung die zum Sheep Mountain führt, bietet grandiose Ausblicke auf den achtzig Kilometer langen Kluane Lake und einen wundervollen Einblick in diese imposante Natur. Wenn Zeit und Wetter es erlauben, besteht die

Möglichkeit einen Flug über das Landesinnere des Parks zu machen, um die mächtige Größe des höchsten Berges Kanadas, sowie die der größten nicht-polaren Eisfelder der Welt zu bestaunen (optional).

5. Tag Haines Junction / Kluane NP - Whitehorse

Am Morgen ist Zeit für eine weitere kurze Wanderweg im Kluane NP, dann haben wir eine zweistündige Fahrt nach Whitehorse vor uns und folgen dem berühmten Alaska Highway in Richtung Osten. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Hauptstadt fahren wir weiter auf dem Klondike Highway. In schöner Landschaft schlagen wir unser Zeltlager auf und genießen eine weitere ruhige Nacht am Lagerfeuer.

6. Tag Whitehorse - Tombstone Park

Heute erreichen wir über den Klondike Highway in Richtung Norden den Dempster Highway. Über weitere 75 km Schotterstraße gelangen wir zum spektakulären Tombstone Territorial Park. Diese Schotterstraße ist insgesamt 730 Kilometer lang und ist Kanadas einzige Straßenverbindung zum Arktischen Ozean. Wir verbringen die Nacht in dieser abgelegenen und wunderschönen Gegend.

7. Tag Tombstone Park - Dawson City

Nachdem wir unsere Zelte zusammengepackt haben, machen wir eine Tageswanderung in dieser so einzigartigen Landschaft. Die Tombstone Mountains haben eine unverwechselbare Keilform und dienen schon seit jeher als unverwechselbare Landmarke für Prospektoren, Trapper und RCMP-Patrouillen. Das schwarze Basaltgebirge erscheint dem Betrachter wie eine bizarre Mondlandschaft. Danach fahren wir nach Dawson City, der berühmten Goldrauschstadt. In dieser legendären Ortschaft, die an der Mündung des Klondike- in den Yukon

Rivers liegt, wird immer noch nach Gold gegraben.

8. Tag Dawson City

Dawson City ist eine pulsierende, unterhaltsame kleine Stadt, die mit Geschichte gefüllt ist. Daher werden wir hier einen ganzen Tag verbringen. Ein Höhepunkt ist die Fahrt zu den Bonanza und Eldorado Bachläufen, wo die Möglichkeit besteht eine aktive Goldmine zu besuchen. Später fahren wir auf den Midnight Dome und werfen einen Blick von oben auf Dawson City, anschließend ist ausreichend Zeit durch die besondere Goldrauschstadt zu schlendern. Immerhin war sie einst die größte Stadt westlich von Winnipeg und nördlich von Seattle. Viele der ursprünglichen Scheinfassaden, historischen Stätten und Ausstellungsstücke sind noch immer erhalten und fußläufig leicht zu erreichen. Abends steht ein Besuch von Diamond Tooth Gerties mit Casino und CanCan-Dance-Girls auf dem Programm.

9. Tag Dawson City - Glennallen

Auf dem Top-of-the-World Highway geht es nach Alaska. Diese Schotterstraße führt über ein Hochplateau durch die Tundra - eine der schönsten und spektakulärsten Höhenstraßen Nordamerikas. Wir überqueren den höchst gelegenen Grenzübergang zwischen Kanada und den USA und passieren so sonderbar klingende Ortschaften wie Chicken und Jack Wade Camp, bevor wir die Ausläufer des Denali-Nationalparks erreichen.

10. Glennallen - Denali Nationalpark

Wir fahren auf einer der abgelegensten Straßen des Staates, dem Denali-Highway nach Westen. Sie wurde auf Gletscherboden entlang der Grenze des Denali-Nationalparks gebaut und bietet viele Möglichkeiten für kurze Erkundungswanderungen. Wenn das Wetter es zulässt, kann ein optionaler Rundflug über den Mt. Denali gebucht werden, der mit 6193

Metern, der höchste Gipfel Nordamerikas ist.

11. Tag Denali Nationalpark

Heute haben wir die Möglichkeit eine der landschaftlich schönsten Ecken Nordamerikas mit den NP-eigenen Shuttlebussen oder auch zu Fuß zu erkunden. Bei gutem Wetter bietet die Straße in den Park spektakuläre Aussichten auf den Mt. Denali und die Möglichkeit, Wölfe, Dallschafe, Elche, Karibus und Grizzlybären sowie Füchse, Kojoten und Adler zu sehen. Hier treffen wir auf das klassische Alaska - das große Land in seiner schönsten Form.

12. Tag Denali NP - Seward

Über den George Parks Highway verlassen wir diese Region und die Route führt vorbei an Anchorage in südlicher Richtung, entlang des Turnagain-Meerarms. Wir halten Ausschau nach den weißen Beluga-Walen, die häufig in dieser Bucht zu beobachten sind! Bevor wir auf die Kenai-Halbinsel und bis zur Stadt Seward fahren, werden wir noch einen Abstecher nach Portage machen.

13. Tag Seward

Neben der Möglichkeit zu einer weiteren morgendlichen Wanderung in der herrlichen Gegend um Seward stehen heute einige attraktive fakultative Optionen zur Auswahl. Zu nennen ist dabei vor allem die Möglichkeit der Teilnahme an der Kenai Fjords Tour, einer sechs-stündigen Ausflugsfahrt mit dem Schiff hinein in den Kenai Fjords National Park. Zweifellos eine der besten Möglichkeiten der Erkundung der maritimen Region mit hervorragenden Chancen zur Tierbeobachtung und dem atemberaubenden Gefühl, sich in die Nähe der ins Meer kalbender Gletscher zu wagen. Lohnenswert ist auch ein Besuch des Alaska SeaLife Centers, einem Seewasseraquarium direkt in Seward gelegen.

14. Tag Seward - Anchorage

Heute geht es wieder am Turnagain-

Arm entlang in Richtung Anchorage. Der Rest des Tages steht in der größten Stadt Alaskas zur freien Verfügung. Sehr interessant sind z.B. die Seen Hood und Spenard, wo täglich bis zu 800 Wasserflugzeuge starten und landen. Hier ist auch das Luftfahrtmuseum nicht fern. Im Stadtzentrum von Anchorage gibt es das Museum für Geschichte und Kunst und natürlich auch die großen amerikanischen Einkaufszentren. Empfehlenswert ist auch ein Rundgang durch einige der Bars und Kleinbrauereien, die eine fantastische Auswahl an selbst gebrauten Bieren anbieten. Der letzte Abend könnte mit einem schönen gemeinsamen Abendessen (optional) ausklingen. (Hotelübernachtung in Anchorage)

15. Tag Anchorage

Unsere Tour endet in Anchorage. Wir bieten Ihnen einen Transfer zum Flughafen oder zu Ihrem Anschlussprogramm an.

Reiseverlauf "Alaska & Yukon Highlights" von Anchorage nach Whitehorse AK 20-111

1. Tag Anchorage

Individuelle Anreise der Teilnehmer nach Anchorage. Herzlich willkommen in Alaska! Begrüßung und Empfang der Reisetilnehmer am Flughafen und Transfer zum Hotel. Zusammenkunft der Teilnehmer, Kennenlernen des Guides und Informationsgespräch. (Hotelübernachtung in Anchorage).

2. Tag Anchorage - Seward

Nach dem Frühstück haben wir etwas Zeit Alaskas größte Stadt zu erkunden. Sehr interessant sind z.B. die Seen Hood und Spenard, wo täglich bis zu 800 Wasserflugzeuge starten und landen. Hier ist auch das Luftfahrtmuseum nicht fern. Im Stadtzentrum von Anchorage gibt es das Museum für Geschichte und Kunst und natürlich auch die großen amerikanischen Einkaufszentren. Später geht es dann weiter zur schönen Küstenstadt Seward.

3. Tag Seward

Heute Morgen machen wir eine Wanderung in der unmittelbaren Gegend von Seward. Es stehen diverse Möglichkeiten in diesem schönen Küstengebiet zur Auswahl. Auch einige attraktive fakultative Optionen locken. Zu nennen ist dabei vor allem die Möglichkeit der Teilnahme an der Kenai Fjords Tour, einer sechsstündigen Ausflugsfahrt mit dem Schiff hinein in den Kenai Fjords National Park. Zweifellos eine der besten Möglichkeiten zur Erkundung der maritimen Region mit hervorragenden Chancen zur Tierbeobachtung und dem atemberaubenden Gefühl, sich in die Nähe der ins Meer kalbenden Gletscher zu wagen. Lohnenswert ist auch ein Besuch des Alaska SeaLife Centers, einem Seewasseraquarium direkt in Seward gelegen.

4. Tag Seward - Denali National Park

Wir fahren den Seward Highway am malerischen Turnagain Meerarms entlang und halten Ausschau nach den weißen Beluga-Walen, die häufig in dieser Bucht zu beobachten sind! Wir sehen Wasserfälle und schneebedeckte Berge und fahren nach Portage bevor wir über den George Parks Highway zum Denali National Park kommen. Wenn das Wetter es zulässt, kann ein optionaler Rundflug über den Mt. Denali gebucht werden, der mit 6193 Metern der höchste Gipfel Nordamerikas ist.

5. Tag Denali NP

Heute haben wir die Möglichkeit eine der landschaftlich schönsten Ecken Nordamerikas mit den Nationalpark eigenen Shuttlebussen oder auch zu Fuß zu erkunden. Bei gutem Wetter bietet die Straße in den Park spektakuläre Aussichten auf den Mt. Denali und die Möglichkeit, Wölfe, Dallschafe, Elche, Karibus und Grizzlybären sowie Füchse, Kojoten und Adler zu sehen. Hier treffen wir auf das klassische Alaska - das große Land in seiner schönsten Form.

6. Tag Denali National Park - Nähe Glennallen

Obwohl wir uns heute vom Denali National Park verabschieden, wird dieser mächtige Berg weiterhin die Landschaft dominieren. Wir fahren auf einer der abgelegensten Straßen des Staates, dem Denali-Highway nach Osten. Sie wurde auf Gletscherboden entlang der Grenze des Denali National Parks gebaut und bietet viele Möglichkeiten für kurze Erkundungswanderungen.

7. Tag Nähe Glennallen - Dawson City

Zunächst auf dem Glenn Highway und später auf dem Top-of-the-World Highway geht es nach Kanada. Diese Schotterstraße führt über ein Hochplateau durch die Tundra - eine der schönsten und spektakulärsten Höhenstraßen Nordamerikas. Wir überqueren den höchst gelegenen Grenzübergang zwischen USA und Kanada und passieren so sonderbar klingende Ortschaften wie Chicken und Jack Wade Camp. In Kanada überqueren wir dann den Yukon River nach Dawson City, der berühmten Goldgräberstadt. Wenn wir durch die Straßen dieser einzigartigen, historischen Stadt gehen, fühlt es sich fast so an als wäre die Zeit wieder zurückgedreht worden.

8. Tag Dawson City

Dawson City ist eine pulsierende, unterhaltsame kleine Stadt, die mit Geschichte gefüllt ist. Daher werden wir hier einen ganzen Tag verbringen. Ein Höhepunkt ist die Fahrt zu den Bonanza und Eldorado Bachläufen und es besteht auch die Möglichkeit eine aktive Goldmine zu besuchen. Später fahren wir auf den Midnight Dome und werfen einen Blick von oben auf Dawson City, anschließend ist ausreichend Zeit durch diese besondere Goldrauschstadt zu schlendern. Immerhin war sie einst die größte Stadt westlich von Winnipeg und nördlich von Seattle. Viele der ursprünglichen Scheinfassaden, historischen Stätten und Ausstellungsstücke sind noch immer

erhalten und fußläufig leicht zu erreichen. Abends steht ein Besuch von Diamond Tooth Gerties mit Casino und CanCan-Dance-Girls auf dem Programm.

9. Tag Dawson City - Tombstone Park

Ein früher Start heute Morgen bringt uns zum Dempster Highway. Über weitere 75 km Schotterstraße gelangen wir zum spektakulären Tombstone Territorial Park. Diese Schotterstraße ist insgesamt 730 Kilometer lang und ist Kanadas einzige Straßenverbindung zum Arktischen Ozean. Die Tombstone Mountains haben eine unverwechselbare Keilform und dienen schon seit jeher als unverwechselbare Landmarke für Prospektoren, Trapper und RCMP-Patrouillen. Das schwarze Basaltgebirge erscheint dem Betrachter wie eine bizarre Mondlandschaft. Dies ist ein ideales Gebiet zum Wandern, und wir werden den Tag damit verbringen, die Bergkämme mit Blick auf die weitläufige Tundra zu erkunden. Wir verbringen die Nacht in dieser abgelegen und wunderschönen Gegend.

10. Tag Tombstone Park - Nähe Whitehorse

Nachdem wir unsere Zelte zusammengepackt haben genießen wir nochmal die tolle Aussicht und fahren dann auf dem Klondike Highway in Richtung der Hauptstadt des Yukon. Natürlich besichtigen wir auch die berühmten Five Finger Rapids - einer gewaltige Stromschnelle, die vielen Raddampfern in der Vergangenheit bei der Navigation zum Verhängnis geworden ist. Alte Poststationen, Rasthäuser und kleinere Ortschaften erinnern unterwegs immer wieder an die Zeit des großen Goldrausches vor über 100 Jahren. In der Nähe von Whitehorse werden wir unser Zeltlager wieder aufschlagen und eine ruhige Nacht am Lagerfeuer genießen.

11. Tag Nähe Whitehorse - Haines Junction

Nach einem guten Frühstück setzen wir unsere Reise mit einem kurzen Zwischenstopp in Whitehorse in Richtung Haines Junction fort. Hier machen wir eine Wanderung auf einem der vielen schönen Wanderwege die der Kluane National Park zu bieten hat. Wir errichten unser Camp für 2 Nächte und vor der morgigen Wanderung werden wir nochmal gut essen und gut schlafen.

12. Tag Haines Junction / Kluane National Park

Haines Junction ist der Ausgangspunkt zum Kluane Nationalpark, der sich über 220.000 Quadratkilometer erstreckt. Eine Wanderung die zum Sheep Mountain führt, bietet grandiose Ausblicke auf den achtzig Kilometer langen Kluane Lake und einen wundervollen Einblick in diese imposante Natur. Wenn Zeit und Wetter es erlauben, besteht die Möglichkeit einen Flug über das Landesinnere des Parks zu machen, um den höchsten Berg Kanadas, sowie die größten nicht-polaren Eisfelder der Welt zu bestaunen (optional).

13. Tag Haines Junction - Skagway

Es ist Zeit sich vom Kluane NP zu verabschieden. Wir fahren weiter Richtung Süden in die schöne Küstenstadt Haines in Alaska. Sie gilt als eines der Zentren der Indianerkultur, auch heute noch spielen die Tlingit-Indianer hier eine wichtige Rolle. Nach einem kurzen Aufenthalt in Haines werden wir die Fähre nach Skagway nehmen. Diese bringt uns durch den Lynn-Fjord, wo wir mit etwas Glück auch Robben, Wale und Weißkopfseeadler sehen können. Skagway wurde während des berühmten Goldrausches 1898 als Tor zum Klondike bekannt und seitdem wurde sein historischer Charakter sorgfältig erhalten. Wir haben noch Zeit die Stadt zu erkunden oder eine kurze Wanderung zu machen, bevor wir unsere Zelte ein letztes Mal aufbauen.

14. Tag Skagway - Whitehorse

Die kleine, am Pazifik gelegene Hafenstadt kann getrost als OpenAir-Museum der Goldrauschzeit bezeichnet werden. Fast die komplette Ortschaft mit seinen ca. 900 Einwohnern steht heute unter Denkmalschutz und hat noch immer ihren historischen Reiz. Bevor wir nach Whitehorse zurück fahren bleibt noch Zeit die Gegend zu Fuß zu erkunden und es besteht die Möglichkeit (fakultativ) zur Teilnahme an einer Fahrt mit der historischen Eisenbahn der White Pass & Yukon Route Railroad, auf einer Strecke quasi parallel zum beschwerlichen Chilkoot Trail. Wie vor hundert Jahren geht es hinauf zum White Pass. Auf der einen Seite tiefe Abhänge, auf der anderen Seite steile Bergklippen und Holzbrücken führen über schwindelerregende Schluchten. Wir stoppen unterwegs in Carcross, einem farbenfrohen kleinen Dorf am Bennett Lake, wandern durch die kleinste Wüste der Welt und bestaunen den smaragdgrünen Emerald Lake bevor wir Whitehorse erreichen. (Hotelübernachtung in Whitehorse)

15. Tag Whitehorse

Unsere Tour endet in Whitehorse. Transfer zum Flughafen oder Anschlussprogramm. (Ende der Reiseleistungen)